Ort, Datum

Name, Anschrift und Personalnummer der Arbeitnehmerin /

des Arbeitnehmers

An die Arbeitgeberin / den Arbeitgeber

**Geltendmachung von Überstundenzuschlägen für Teilzeitbeschäftigte und Entschädigung aufgrund einer Benachteiligung wegen des Geschlechts**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts vom 5. Dezember 2024 (Aktenzeichen 8 AZR 370/20) und des Europäischen Gerichtshofs vom 29. Juli 2024 (Aktenzeichen C-184/22 und C185-22) ergibt sich, dass tarifvertragliche Regelungen, die unabhängig von der individuellen Arbeitszeit für Überstundenzuschläge das Überschreiten der regelmäßigen Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten voraussetzen, gegen das Verbot der Diskriminierung Teilzeitbeschäftigter verstoßen können. Des Weiteren kann diesbezüglich eine mittelbare Benachteiligung wegen des Geschlechts gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vorliegen.

Auf der Grundlage dieser Entscheidungen und der für mein Arbeitsverhältnis geltenden tarifvertraglichen Regelungen mache ich daher Überstundenzuschläge für die in den zurückliegenden sechs Monaten über meine arbeitsvertraglich vereinbarte Arbeitszeit hinausgehenden angeordneten Arbeitsstunden bis zur regelmäßigen Arbeitszeit von Vollbeschäftigten, die nicht durch Freizeit ausgeglichen wurden, geltend. Dies gilt auch für zukünftig anfallende Überstundenzuschläge. Eine Auflistung der betreffenden Arbeitsstunden der letzten sechs Monate füge ich als Anlage bei.

*(Bitte ankreuzen:)* O O

|  |  |
| --- | --- |
| Für mich ist kein Arbeitszeitkonto eingerichtet, auf das Zeitzuschläge gebucht werden können.Ich beantrage daher für die in der Anlage aufgelisteten Arbeitsstunden die Auszahlung von Überstundenzuschlägen in Höhe von … Euro. | Für mich ist ein Arbeitszeitkonto eingerichtet, auf das Zeitzuschläge gebucht werden können.Ich beantrage daher für die in der Anlage aufgelisteten Arbeitsstunden die Gutschrift von Überstundenzuschlägen im Wert von …. Euro auf meinem Arbeitszeitkonto. |

O Aufgrund der Anwendung der für mein Arbeitsverhältnis geltenden tarifvertraglichen Regelungen zu Überstundenzuschlägen liegt eine mittelbare Benachteiligung wegen meines Geschlechts vor. Ich mache daher eine angemessene Entschädigung in Höhe von mindestens 250 Euro gemäß § 15 AGG geltend.

Ich bitte um Überweisung der geltend gemachten Beträge auf mein Ihnen bekanntes Gehaltskonto beziehungsweise um Gutschrift der geltend gemachten Zuschläge auf mein Arbeitszeitkonto bis zum … *(Datum in drei Wochen ab Antragstellung)*. Anderenfalls behalte ich mir rechtliche Schritte vor.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

**Anlage:** Auflistung der in den vorangegangenen sechs Monaten geleisteten Arbeitsstunden, die über meine individuelle arbeitsvertraglich vereinbarte Arbeitszeit hinaus bis zur Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten angeordnet und nicht durch Freizeit ausgeglichen wurden